

Welchen Beitrag leisten die Lektorate?

Welche RoHe spielen die Lektorate in der politischen Massenarbeit?

Heinz Fender
ParteiSekretär im VEB Möbelwerk Frankfurt (Oder)

Lektorate bewähren sich in einer Reihe von Grundorganisationen - vorwiegend in größeren Industriebetrieben - als ein Instrument in der ökonomischen Propaganda. Lektorate bestehen neben ökonomischen Kabinetten, Konsultationsstützpunkten, zeitweiligen Ausstellungen und anderem mehr. Sie tragen mit ihren Mitteln dazu bei, das Verständnis des jeweiligen Betriebskollektivs für die Wirtschaftsstrategie der Partei zu vertiefen.

In der Betriebsparteiorganisation VEB Armaturenwerk „Karl Marx“ Magdeburg gibt es seit 20 Jahren ein solches Lektorat. Es wird auf Beschluß der Leitung der Grundorganisation vom Genossen Generaldirektor geleitet. Mitglieder des Lektorats sind beispielsweise Leitungskader, Meister und Neuerer. Ihre Aufgabe besteht darin, durch eine breitgefächerte Vortragstätigkeit bis in jedes Arbeitskollektiv hinein Grundzusammenhänge der Wirtschaftspolitik der Partei betriebsbezogen, anschaulich und lebensnah zu erläutern, um so bei den Werktätigen das Verständnis für die in ihrem Arbeitsbereich zu lösenden anspruchsvollen Aufgaben zu fördern.

Nach einem von der Parteileitung bestätigten Themenplan, der sich konsequent an den Schwerpunkten der Wirtschaftsstrategie orientiert, sind vom Lektorat 1982 neun schriftliche Lektionen ausgearbeitet worden. Diese Materialien werden gezielt einem bestimmten Kreis - beispielsweise staatlichen Leitern, Gesprächsleitern der Schulen der sozialistischen Arbeit, Propagandisten und anderen - für

ihr Auftreten in den Arbeitskollektiven zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erarbeiten die Mitglieder des Lektorats Informationsmaterialien. Sie beziehen sich auf die verschiedene Intensivierung des betrieblichen Reproduktionsprozesses.

Es wird beachtet, daß mit der Lektoratsarbeit kein zusätzliches Schulungs- und Anleitungssystem entsteht. Die Lek-

Agitation nicht nur zu Höhepunkten

Wann sollen Genossen im Wohngebiet agitatorisch tätig werden?

Hildegard Gembries
Sekretär der WPO 207 in Berlin-Lichtenberg

Der Beschluß des Sekretarats des ZK der SED vom 17. Oktober 1979 zur weiteren Erhöhung des Niveaus der politischen Massenarbeit in den städtischen Wohngebieten („Neuer Weg“ 22/1979) orientiert darauf, auch dort eine ständige politische Arbeit zu leisten. Dabei kommt der Agitation eine bedeutsame Rolle zu. Gerade in den Wohngebieten sehen die Werktätigen in vielfacher Weise die Ergebnisse, die in Verwirklichung des sozialpolitischen Programms der SED erreicht werden. In diesem Zusammenhang ist auf viele Fragen und Anliegen zur gesellschaftlichen Entwicklung, zum geistig-kulturellen Leben, zu den ökonomischen Aufgaben im Territorium, zur Wohnungspolitik, zur Versorgung und zu den Dienstleistungen Antwort zu geben. Dem wird vor allem dadurch entsprochen, daß in den Wohngebieten eine wirksame und

toren nutzen für ihr Auftreten die Schulen der sozialistischen Arbeit, die Treffpunkte Leiter, Zusammenkünfte in den Betriebsbereichen usw. Das Lektorat arbeitet eng mit der Mitgliedergruppe der URANIA und der KDT zusammen.

In der ökonomischen Agitation und Propaganda haben alle Formen und Methoden ihren Platz, die das Wissen der Werktätigen über ökonomische Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erweitern, Lösungswege aufzeigen, Überzeugungen prägen und die Leistungsbereitschaft fördern.

Peter Kolbe
politischer Mitarbeiter des ZK der SED

kontinuierliche Agitationsarbeit erfolgt. Dabei bewähren sich verschiedene Formen. So bestehen in Wohngebieten ständige Agitatorenkollektive, deren Einsatz durch die Parteiaktivs bzw. durch die WPO im Zusammenwirken mit den Ausschüssen der Nationalen Front und anderen gesellschaftlichen Kräften gewährleistet wird.

In anderen Wohngebieten werden zur Lösung bestimmter Aufgaben Genossen als Agitatoren ausgewählt, angeleitet und eingesetzt. Das erfolgt zum Beispiel zur Vorbereitung auf „Mach mit!“-Einsätze, zu Sammelaktionen für die Volkssolidarität und bei anderem mehr. Zu bestimmten gesellschaftlichen Höhepunkten - beispielsweise zu Parteitag der SED, besonderen Jahrestagen bzw. Jubiläen, zu Wahlen - erhalten viele Genossen den Parteauftrag, als Agitatoren wirksam zu werden. ■ (NW)